

## Glockengutachten Kirche Kapellendorf

### Dipl.-Ing. Marcus Schmidt

(geprüfter Glockensachverständiger)

EKM - Evangelische Kirche in Mitteldeutschland  
Das Landeskirchenamt  
Referat Bau  
Michaelisstrasse 39  
99084 Erfurt  
Germany

Tel: +49 361 51800 553

Fax: +49 361 51800 198

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

### a) Glockentragwerk

Das Glockentragwerk – als Teil des Geläuteensembles - ist behutsam **denkmalfachgerecht** und **zimmermannsmäßig** zu restaurieren und zu ertüchtigen. Im Wesentlichen ist die Wiederherstellung einer ausreichenden inneren Versteifung und damit Verbesserung der statischen und schwingungsdynamischen Trageigenschaften des Glockenstuhls zu gewährleisten:

- Nachverspannung aller Knotenpunkte durch leimfestes Ausklotzen mit Holzkeilen und Nachschlagen bzw. Neueinbau fehlender Holznägel (achtkantig zugehauen, Holzart: Robinie)
- Leimfeste, form- und kraftschlüssige Ausfütterung der Aussparungen in den Ständern (Füllhölzer); zuvorige Entfernung der alten Gleitlager in diesen Bereichen! Anschließende Montage von je zwei Eichenholzkonsolen mit Fußversatz pro Gefach zur Aufnahme der neuen Kugellager für die historische (Nr.3) und die zwei neuen Bronzeglocken (Nr.1, 2). Die Breite der Konsolen richtet sich nach der Länge der Holzjoche und ist mit der zu beauftragenden Glockenfachfirma entsprechend abzustimmen.

#### Alle Ausführung in:

- Eichenholz, Mindestablagerungsdauer 5 Jahre, luftgetrocknet, herzgetrennt, n.M. splintfreies Halbholz
- Es sind grundsätzlich nur **traditionelle Zimmermanns-Handwerkstechniken** anzuwenden. Der Einsatz von Metallteilen ist auf das äußerst Notwendige und wenn nicht anders möglich auf innenliegende Verspannungen zu beschränken.

Für die erforderlichen Zimmererleistungen sind nur erfahrene Firmen zu beauftragen.

### b) neues Bronzegeläute

Glockenguß gemäß nachfolgender Dispositionsvorgabe des Unterzeichners und nach Qualitätsstandards des Beratungsausschusses für das Deutsche Glockenwesen (Lehmformverfahren; Glockenbronze 78% Cu/ 22% Sn/ 2% Fremddanteile, deutsche Glockengießerei):

Glocke	Nr.1	Nr.2	Nr.3 (vorhanden)
Gießer:	<b>Neuguß</b>		Gebr. Ulrich, Apolda
Gußjahr			1787
Material:	<b>Bronze</b>		Bronze
Nominal:	<b>g<sup>1</sup>+7 (Dur)</b>	<b>h<sup>1</sup>+5</b>	d <sup>2</sup> +7
Durchmesser <sup>1)</sup> :	<b>1050 mm</b>	<b>850 mm</b>	605 mm
Gewicht <sup>1)</sup> :	<b>560 kg</b>	<b>320 kg</b>	115 kg